

1978

M

493

(32)



32.]

1978

Zur öffentlichen Einföhrung
zweyer neuen
Lehrer der Domschule

M
49.

Montags den 23. Jun. 1788.

früh um 9 Uhr,

L a d e t

Gönner und Freunde der Schule

unterthänigst und gehorsamst ein

G. N. Fischer, R.

Halberstadt,

gedruckt bey J. H. Mevius.



Kapsel 78M493(32)

Kapitel 78 M493(18)

Tutti zum Anfang.

(1 Petr. 4, 10. 11.)

Dienet einander, ein jeglicher mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherley Gnade Gottes. So jemand ein Amt hat, daß er's thue als aus dem Vermögen, das Gott darreicht: auf daß in allen Dingen Gott gepreiset werde durch Jesum Christ, welchem sey Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

N e d e n.

Herr Consistorialrath und Oberdomprediger Streithorst wird — nach einer kurzen Betrachtung über Eintracht der Lehrer — als Ephorus der Schule, die Einführung beyder neuen Lehrer vornehmen. Darauf werden diese beyde auftreten, und zwar

Herr Berlet vom Gebrauch der Alten, sonderlich der Dichter, zur Ausbildung der Sitten und des moralischen Charakters,

Herr Kern aber vom Nutzen der Wissenschaften überhaupt handeln.

Ich selbst werde noch einiges über das Versuchemachen in der Erziehung hinzusetzen;

und J. G. C. Secht, der Erste aus Prima, mit einer Dankagung an Ein Hochwürdiges Domcapitul und Glückwunsch an die neuen Lehrer beschließen.

Sämmtliche Reden, müssen wir noch bemerken, werden dießmal lateinisch seyn.

Lied zum Beschluß.

(Mel. Nun danket alle Gott.)

Der du von Jugend auf mit Huld und Vatergüte
Für mich, mein Gott gesorgt! Mit dankendem
Gemüthe
Denk' ich erstaunt dem nach, was du an mir gethan,
Wie wenig ichs verdient; wie schwach ich danken
kann.

An treuer Eltern Hand entfloß die erste Jugend;
Sie zeigten sorgsam mir den Weg zur frommen
Jugend.
Wenn ihre Stimme schwieg, sprach guter Lehrer
Mund,
Und machte vedlich mir der Weisheit Schätze kund.

Was gut und edel ist, was dir gefällt, was nützet,
Was auf des Lebens Bahn uns vor dem Fall be-
schüzet,
Was Muth im Leiden giebt, vor guten Menschen ehrt,
Das hast du mich, mein Gott, von Kindheit an
gelehrt.

Wie dank' ich würdig dir? Durch Thaten will ich
danken.
Will dennoch auch mein Fuß vom ebenen Wege
wanken:
O dann erinnre du mit Allgewalt und Kraft
Durch mein Gewissen mich der künftigen Rechens-
chaft.

X 2318081

M 493 (32)





32.)

1978

Zur öffentlichen Einföhr

zweyer neuen

Lehrer der Domsch

M

49:

Montags den 23. Jun. 1788.

früh um 9 Uhr,

l a d e t

Gönner und Freunde der Schule

unterthänigst und gehorsamst ein

G. N. Fischer, R.

Halberstadt,

gedruckt bey J. S. Mevius.

Kapsel 78M493(32)

